

Gut, dass wir darüber geredet haben

Wirksame Hilfen bei Inkontinenz

Kaum eine Erkrankung ist so schambesetzt wie Inkontinenz. Die meisten Patienten, die ihre Blasen- oder Darmentleerung nicht sicher steuern können, trauen sich nicht – oft sogar auf konkrete Nachfrage – dieses Problem mit Familienangehörigen oder ihrem Arzt zu besprechen.



Die Folge ist in vielen Fällen ein sozialer Rückzug. Aus Angst vor dem Kontrollverlust einhergehenden Geruchsbelästigung wird der Kontakt zu anderen Menschen gemieden. Kino- und Theaterbesuche versagt man sich und an mit körperlicher Aktivität verbundene Tätigkeiten wie Sport oder Tanzen ist überhaupt nicht mehr zu denken. Selbst Besuche von Freunden und Bekannten werden mehr oder weniger komplett eingestellt. Dabei ist Inkontinenz beiläufig kein seltenes Problem. Allein in Deutschland sind etwa fünf bis acht Millionen Menschen – jeglichen Alters – davon betroffen. Die meisten von ihnen könnten sich selber helfen, wenn sie wüssten, wie. Die Firma Med.SSE-System GmbH bietet mittlerweile eine ganze Palette an unterschiedlichen Tampons zur Selbstbehandlung an, mit denen die belastenden Auswirkungen sowohl bei Blasenschwäche als auch bei Stuhlinkontinenz vermieden werden können.

Blasenfunktion unterstützen

Für Frauen mit Harninkontinenz wurden die Contam-Vaginaltampons entwickelt. Sie bestehen aus einem Spezialschaumstoff,

der in der Medizin vielfach eingesetzt wird, und werden bei Bedarf in die Scheide eingeführt. Dort heben die Tampons, die es in vielen Formen und Größen gibt, die vordere Scheidenwand an und stützen den Blasenhalt. Dieser kehrt in seine ursprüngliche Position zurück, sodass der Basenschließmuskel wieder richtig funktionieren kann. Der durch den Tampon ausgeübte leichte Druck auf das umliegende Gewebe fördert dies noch. Gleichzeitig wird das Gefühl für den Beckenboden verbessert, sodass ein Training dieses so oft vernachlässigten Muskels vielfach erst möglich wird. Die Vaginaltampons lassen sich auch sehr gut als Trägermedium verwenden, um Salben, Cremes oder Emulsionen, z.B. zur hormonellen Behandlung oder bei Pilzinfektionen, in die Scheide einzubringen. Sie können auch – vor allem wenn die Familienplanung noch nicht abgeschlossen ist – zur Behandlung einer leichten Gebärmutterensenkung verwendet werden und so eine sonst in diesen Fällen empfohlene operative Gebärmutterentfernung verhindern.

Zurück ins Leben

Die Unfähigkeit Stuhl und Winde bewusst zurückzuhalten, kann viele Grün-

de haben, die sowohl angeboren als auch im Laufe des Lebens erworben sein können. Immer stellt dies eine erhebliche Belastung dar und schränkt die Lebensqualität der Betroffenen ganz erheblich ein. Mit speziellen Analtampons kann heute aber der Darmausgang in fast allen Fällen anatomisch gerecht und druckfrei abgedichtet werden. Das sogenannte Startsortiment enthält verschiedene Größen und Formen, aus denen die passende Größe ausgewählt werden kann. Im Umtauschverfahren (kostenfrei) können dann die unbenutzten Tampons zurückgeschickt und gegen die passende Größe ausgetauscht werden. Sogar eine individuelle Anfertigung, die die ganz spezielle Anatomie berücksichtigt, ist möglich. So kann auch in schwierigen Fällen eine gute Abdicht- und Haltefunktion erreicht werden, sodass Betroffene sich nicht länger zurückziehen müssen. Vielmehr können sie mit dem richtigen Hilfsmittel wieder voll am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Bei gegebener Indikation übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die Blasen- und Analtampons.

von Tina Kaiser

Die Inkontinenzprodukte der Firma Med.SSE-System GmbH lassen sich über www.medsse.de im Internet bestellen.